

«Was ich über Balzers denke»

Für die Ausgabe 2000 der «Balzner Neujahrsblätter» hat das Redaktionsteam sein Konzept etwas abgewandelt. Während in den bisherigen Nummern die Bereiche Geschichte und Natur, Kultur und Gesellschaft jeweils einen thematischen Schwerpunkt bildeten, sollten dieses Mal ein bis zwei Prozent der Bevölkerung – und somit ein repräsentativer Querschnitt der Balzner Einwohner – unter dem Titel «Was ich über Balzers denke» ihre persönlichen Eindrücke, Wünsche und Kritiken kundtun.

Dem Aufruf zur Mitarbeit, der im Juni 1999 erging, folgten rund sechzig Personen: Männer und Frauen, Jugendliche und Ältere, Bürger und Ausländer. Entstanden ist ein buntes Kaleidoskop von unterschiedlichen Meinungen, eine Vielfalt von Aussagen über die liechtensteinische Gemeinde, die für viele die beste, die schönste, die l(i)ebenswerteste ist.

Die Lektüre dürfte viele, die nicht das Glück haben, in Balzers leben zu können, neidisch oder zumindest neugierig machen auf die südlichste liechtensteinische Gemeinde.

Illustriert sind die Beiträge mit Fotos von Brigitte Frick (1968), Balzers. Die Aufnahmen entstanden im Herbst 1999 und ergänzen die Aussagen über Balzers durch eine persönliche Optik.